



Einladung

**zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Mombach am
Donnerstag, 25.09.2025, 19.00 Uhr,
Haus Haifa (Mombacher Zimmer), Zeustr. 5, 55120 Mainz**

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Reinigung Pflaster Hauptstraße (SPD)
2. Reinigung Kleiner Kreisel (SPD)
3. Trinkwasserbrunnen (SPD)
3. Durchführung Programm „Besser zur Schule“ an der Lemmchenschule in Mombach (GRÜNE)

Anfragen

4. Fertigstellung Mombacher Gymnasiums (SPD)
5. Sporthallen in Mombach (FDP)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Rad- und Gehwegverbindung Schiersteiner Brücke (SPD)
 - 6.2. Umgang mit Schrottfahrzeugen in Mombach (FDP)
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Sachstandsbericht zum Antrag 1375/2024 FDP-Ortsbeirat Mainz-Mombach, hier: Schulzentrum Am Lemmchen - Transparenzversprechen einhalten
8. Beschlussvorlagen
9. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 9.1. Terminplanung 2026
10. Stadtteilmittel

11. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

13. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 17.09.2025

gez. Christian Kanka
Ortsvorsteher

Antrag der SPD: Reinigung Pflaster Hauptstraße

Der Ausbau der Hauptstraße im Rahmen der Sozialen Stadt ist abgeschlossen, Straßendecke und Bürgersteige sind mit neuem Belag versehen. Allerdings ist das helle Pflaster der Bürgersteige, wie stets befürchtet wurde, zwischenzeitlich stark verschmutzt. (Ähnliches ist aus der Bahnhofstraße in Mainz bekannt). Hierfür wurde vor längerer Zeit ein spezielles Reinigungsfahrzeug angeschafft.

Wir bitten die Verwaltung, zeitnah für eine Reinigung zu sorgen.

Mainz-Mombach, den 16.09.2025

Katina Tiesler, Fraktionssprecherin

Antrag der SPD: Reinigung Kleiner Kreisel

Die Verwaltung wird gebeten, den Kreisel in der Mitte des Kleinen Mombacher Kreisels zu säubern. Die Kosten einer entsprechenden Reinigung könnten sicherlich zumindest teilweise durch private Spenden getragen werden (z.B. Verein Schöneres Mombach) oder auch aus Stadtteilmitteln.

Begründung:

Der Sandsteinkreisel ist stark vermoost. Er wurde im Jahr 2012 erneuert, nachdem ein Verkehrsteilnehmer ihn beschädigt hatte. Seither ist unseres Wissens keine Reinigung erfolgt.

Der Kreisel selbst entstand im Jahr 2009, nach einer Entscheidung über die Ergebnisse eines Ideenwettbewerbs. Künstler waren Stephan Jurkat, Kim Nordmann und Boris Engelbrecht. Die Finanzierung erfolgte u.a. durch Spenden der damaligen Genobank und Fa. Ford Heinz. Das Grünamt verpflichtete sich zur Übernahme der Pflegekosten.

Mainz-Mombach, den 16.09.2025

Katina Tiesler, Fraktionssprecherin

Antrag der SPD: Trinkwasserbrunnen

Im Zuge des Klimawandels und im Rahmen des (hoffentlich bald vorliegenden) Hitzeaktionsplans der Stadt Mainz und dem des Landes Rheinland-Pfalz werden Trinkbrunnen empfohlen und teilweise auch finanziell gefördert.

In Mombach gibt es dank des Engagements einiger Bürger und Bürgerinnen sowie des Vereins Schöneres Mombach bereits Vorarbeiten zur Errichtung eines Trinkbrunnens auf dem Heinz-Schier-Platz vor der Ortsverwaltung. Leitungs- und Platzverhältnisse sind weitgehend geklärt. Wir bitten die Verwaltung, die Errichtung eines Trinkbrunnens weiterhin zu unterstützen und für die zeitnahe Verwirklichung zu sorgen. Für einen Stadtteil wie Mombach mit circa 14 Tsd. Einwohnern dürfte die Notwendigkeit wenigstens eines solchen Brunnens unstrittig sein.

Mainz-Mombach, den 16.09.2025

Katina Tiesler, Fraktionssprecherin

Vorlage-Nr. /2025 TOP

Antrag für die Sitzung des Ortsbeirats Mombach am 25.09.2025

Prüfung der Durchführung des Programms „Besser zur Schule“ an der Lemmchenschule in Mombach.

Das Programm „Besser zur Schule“ ist ein erprobtes Beratungs- und Qualifizierungsangebot, das sich an weiterführende Schulen richtet. Ziel ist es, die selbstständige und sichere Mobilität von Schülerinnen und Schülern zu stärken und nachhaltige, verkehrssichere Schulwege zu gestalten. Die Maßnahmen umfassen verkehrliche Infrastruktur, Workshops, Mobilitätsbefragungen und schulinterne Koordination, die gemeinsam von Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern entwickelt werden.

Da der Erfolg des Programms maßgeblich von der aktiven Beteiligung der Schulgemeinschaft abhängt, müssen die schulischen Akteure als zentrale Mitgestalter eingebunden sein, um Problemstellungen präzise zu erfassen und passgenaue Lösungen zu planen und umzusetzen.

Die gezielte Ansprache und Einbindung des Schulamts ist daher von großer Bedeutung, um:

- die Schulen umfassend zu informieren und zu sensibilisieren,
- Ansprechpartner und Verkehrsobeleute direkt an den Schulen zu etablieren,
- die nachhaltige Vernetzung und Verfestigung des Programms in Mainz sicherzustellen.

Insbesondere die Lemmchenschule, als weiterführende Schule in Mombach, weist vielfältige Herausforderungen im Bereich Verkehrssicherheit auf, die gemeinsam mit der Schulgemeinschaft durch die Umsetzung von „Besser zur Schule“ adressiert werden sollten.

Die Verwaltung und das Schulamt werden daher gebeten, in Absprache mit dem Projektträger, die Voraussetzungen für eine Umsetzung an der Lemmchenschule zu prüfen und zu klären, wie eine aktive Beteiligung der Schule bestmöglich gefördert werden kann.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Mombach
Ansgar Helm-Becker, Stefanie Gorges

Anfrage der SPD

Bedauerlicherweise verzögert sich die Fertigstellung des Mombacher Gymnasiums erheblich, nicht zuletzt wegen der Einsprüche von Nachbarn. Nun soll zunächst die Entscheidung des Stadtrechtsausschusses abgewartet werden, bis dahin ist Stillstand.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum diese Reihenfolge?
2. Wann wird die Verhandlung im Stadtrechtsausschuss stattfinden?
3. Gibt es die Möglichkeit, den Ablauf zu beschleunigen?
4. Wie sieht der Zeitrahmen aus?

Mainz-Mombach, den 16.09.2025

Katina Tiesler, Fraktionssprecherin

17.09.2025

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 25. September 2025

Sporthallen in Mombach

Mit vier Schulen, darunter das in den nächsten Jahren immer weiter wachsende Gymnasium Mombach, sowie zahlreichen Sportvereinen gibt es eine große Zahl an Nutzerinnen und Nutzern der Sporthallen in Mombach. Gleichwohl sollen mehrere Sporthallen in den nächsten Jahren durch Neubauten ersetzt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Sporthallen mit wie vielen Feldern können derzeit einerseits für den Schulsport und andererseits für den Vereinssport genutzt werden?
- Reichen diese Kapazitäten derzeit aus?
- Wie sieht die mittelfristige Planung für die Kapazitäten aus?
- Wann wird nach aktueller Planung welche Halle wegfallen und wann welche Halle als Neubau nutzerbar sein?
- Wie wird während der Zeit, in der eine oder mehrere Hallen wegen Neubaumaßnahmen nicht zur Verfügung steht, der Schul- sowie Vereinssport ermöglicht?
- Reichen die derzeit geplanten sowie weiterbestehenden Hallen aus, um langfristig den Bedarf von Schulen und Vereinen zu decken?

Für die Freien Demokraten im Ortsbeirat Mainz-Mombach,
Michael Ziegler

Anfrage der SPD

Im Zuge der Planungen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wurde im Rahmen des Neubaus der Schiersteiner Brücke auch eine separate Rad- und Gehwegverbindung vorgesehen. Ursprünglich sollte diese Radbrücke bereits im Jahr 2024 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden.

Wie inzwischen bekannt wurde, verzögert sich die Fertigstellung unter anderem aufgrund von wiederholten Fällen von Vandalismus an der Baustelle.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wann ist mit der endgültigen Fertigstellung und Freigabe der Radbrücke an der Schiersteiner Brücke zu rechnen?**
- 2. Welche konkreten Vandalismusschäden sind bislang aufgetreten und in welchem Ausmaß haben sie den Baufortschritt beeinträchtigt?**
- 3. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um weitere Vandalismusschäden zu verhindern (z. B. bauliche Sicherungen, Überwachung, Kontrollen)?**

Die Radbrücke stellt ein zentrales Verbindungselement für den Alltagsradverkehr zwischen Mainz und Wiesbaden dar. Eine baldige Inbetriebnahme wäre ein wichtiger Schritt zur Förderung nachhaltiger und sicherer Mobilität in der Region.

Mainz-Mombach, den 19.08.2025

Katina Tiesler, Fraktionssprecherin

Antwort zur Anfrage Nr. 1262/2025 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend **Umgang mit Schrottfahrzeugen in Mombach (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das besagte Fahrzeug wurde der Verwaltung gemeldet und durch die Verkehrsüberwachung auch entsprechend überprüft. Allerdings war der Sprinter korrekt am Straßenrand geparkt, so dass hier zuerst aufgrund rechtlicher Gegebenheiten keine direkte Entfernung in die Wege geleitet werden konnte. Gemäß den geltenden Vorgaben des bundeseinheitlichen Tatbestandskataloges wurden dann im Juni und im Juli entsprechende gebührenpflichtigen Verwarnungen ausgestellt.

Nachdem die Kennzeichen entfernt wurden, wurden entsprechende „Aufkleber zur Beseitigung“ angebracht. Alle weiteren gesetzlich erforderlichen Verfahrensschritte, wie eine schriftliche Anhörung und die Zustellung einer schriftlichen Beseitigungsverfügung, sind erfolgt, so dass das Fahrzeug in nächster Zukunft entfernt werden kann.

- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein verwaistes Fahrzeug aus dem öffentlichen Raum entfernt werden kann? Ist hier nur eine fehlende Hauptuntersuchung maßgeblich oder können auch Fahrzeuge, die erkennbar nicht mehr fahrtüchtig sind, entfernt werden?

Nur Fahrzeuge mit gültiger Zulassung dürfen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden. Eine fehlende Zulassung (fehlende Nummernschilder oder fehlendes Siegel auf den Nummernschildern) ist das primäre Kriterium zur Einleitung eines Beseitigungsverfahrens. Eine Überschreitung des HU-Termins ist eine Ordnungswidrigkeit, die jedoch nicht zur Beseitigung des Fahrzeuges führt. Ebenso wenig ist eine Fahrtauglichkeit erforderlich. Im Rahmen des Beseitigungsverfahrens ist der Halter/Eigentümer zu ermitteln, anzuhören und eine Beseitigungsverfügung zu erlassen. Erst, wenn darauf keine Reaktion erfolgt, kann das Fahrzeug rechtskonform abgeschleppt werden.

- Sind die im konkreten Fall geschilderten Zeiträume üblich?

Durch die erheblichen rechtlichen Anforderungen an eine Abschleppmaßnahme von nicht zugelassenen Fahrzeugen kann die rechtskonforme Beseitigung sehr lange dauern, zwei Monate sind durchaus üblich.

- Wie lange dauert es üblicherweise von der Erstmeldung bis zur Entfernung eines verwaisten Fahrzeugs?

Das variiert je nach Fallkonstellation wegen der rechtlichen Anforderungen zwischen ca. zwei Wochen bis zu mehreren Jahren. Die meisten nicht zugelassenen Fahrzeuge kann das Verkehrsüberwachungsamt binnen zwei Monaten entfernen.

- Wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 weitere verwaiste Fahrzeuge gemeldet?
Wie viele dieser Fahrzeuge wurden durch die Halter und wie viele durch die Stadt Mainz entfernt?

Das Verkehrsüberwachungsamt leitet pro Jahr ca. 500 bis 600 Beseitigungsverfahren wegen nicht zugelassener Fahrzeuge ein. Davon werden pro Jahr ca. 70 Fahrzeuge entfernt.

Mainz, 01.09.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

20.08.2025

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 28. August 2025

Umgang mit Schrottfahrzeugen in Mombach

Hintergrund dieser Anfrage ist die Meldung eines im Westring abgestellten Schrottfahrzeugs an die Verwaltung. Besagtes Fahrzeug, ein großer Kastenwagen mit klar erkennbaren Unfallschäden (Sprung in der Frontscheibe, fehlender Seitenspiegel), steht seit mindestens Anfang des Jahres 2025 im Westring auf einem öffentlichen Parkplatz am Straßenrand.

Am 6. April (per E-Mail) und am 3. Juni (über das Formular zur Anzeige einer Verkehrsordnungswidrigkeit) wurde das Fahrzeug gemeldet. Zwar wurden im Lauf des Sommers zunächst ein „Strafzettel“ wegen der inzwischen überfälligen Hauptuntersuchung hinter die Scheiben geklemmt und später die Kennzeichen entfernt. Das Fahrzeug steht jedoch auch nach mehr als sieben Monaten noch am gleichen Ort.

Vor diesem konkreten Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein verwaistes Fahrzeug aus dem öffentlichen Raum entfernt werden kann? Ist hier nur eine fehlende Hauptuntersuchung maßgeblich oder können auch Fahrzeuge, die erkennbar nicht mehr fahrtüchtig sind, entfernt werden?
- Sind die im konkreten Fall geschilderten Zeitläufe üblich?
- Wie lange dauert es üblicherweise von der Erstmeldung bis zur Entfernung eines verwaisten Fahrzeugs?
- Wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 weitere verwaiste Fahrzeuge gemeldet? Wie viele dieser Fahrzeuge wurden durch die Halter und wie viele durch die Stadt Mainz entfernt?

Für die Freien Demokraten im Ortsbeirat Mainz-Mombach,
Michael Ziegler



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich

Drucksache Nr.
1324/2025Amt/Aktenzeichen
VI/69-91-032Datum
01.09.2025

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am -----

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	25.09.2025	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 1375/2024 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach, hier:
Schulzentrum Am Lemmchen- Transparencyversprechen einhalten

Mainz, 04.09.2025

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Die Verwaltung nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

Sachstand Widerspruch:

Der Neubau des Gymnasiums verzögert sich aufgrund eines durch Dritte erhobenen Widerspruch gegen die erteilte Baugenehmigung.

Der Widerspruch besteht fort.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die durch die untere Bauaufsichtsbehörde erteilte Baugenehmigung rechtmäßig erteilt wurde und im Rechtsmittelverfahren bestätigt wird. Zur Risikominimierung, insbesondere hinsichtlich der für den Neubau anfallenden Kosten, wird jedoch die Entscheidung des Stadtrechtsausschusses in der Hauptsache abgewartet, bevor eine Entscheidung über den Baubeginn getroffen wird.

Es wurden weitere Gutachten zum Bauvorhaben erstellt und zwischenzeitlich dem Stadtrechtsausschuss vorgelegt.

Die Verwaltung erwartet eine Entscheidung des Stadtrechtsausschusses zum Ende 2025.

Sicherstellung Schulbetrieb:

Die Verwaltung steht in engem Austausch mit der Schulgemeinschaft, dem Schulamt und der ADD, um den Schulbetrieb des aufwachsenden Gymnasiums in jedem Schuljahr sicherzustellen. Oberstes Ziel ist, dass das Gymnasium Mombach unabhängig von der Dauer des oben dargestellten Verfahrens unbeeinträchtigt wie geplant am Standort Mombach unter den bestmöglichen Bedingungen aufwachsen kann, bis der Neubau fertiggestellt ist.

Es werden verschiedene Maßnahmen zur Bereitstellung des notwendigen Schulraums geprüft. In der Betrachtung werden auch zu jeder Zeit die Belange der Grund- und Realschule am Standort geprüft und miteinbezogen.

Informationsveranstaltung am 26.08.2025 für die Schulgemeinschaft

Am 26.08.2025 fand in der Turnhalle der Grund- und Realschule eine Infoveranstaltung für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums statt. Die Verwaltung informierte über den aktuellen rechtlichen Sachstand und weitere Maßnahmen zur Sicherstellung des Schulbetriebs. Von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr fand ein reger und respektvoller Austausch zwischen Lehrenden, Eltern und Verwaltung statt.

Die Verwaltung hat viele Anregungen aus der Schulgemeinschaft als Auftrag mitgenommen.

Aktualisierung Baustellenblog

Im Baustellenblog wird über aktuelle Entwicklungen und Hintergrundinformationen zum Schulneubau berichtet. Aufgrund der derzeitigen rechtlichen Situation ist es der Verwaltung nicht möglich, einen Baubeginn zu benennen. Sobald neue Informationen vorliegen, werden diese entsprechend veröffentlicht.

Sitzungstermine 2026

OBr MZ-Mombach 19:00 Uhr	Stadtrat 15.00 Uhr
29.01.2026	04.02.2026
19.03.2026	25.03.2026
23.04.2026	06.05.2026
11.06.2026	17.06.2026
27.08.2026	09.09.2026
19.11.2026	25.11.2026